

WOHNEN NACH MAß

Feierliche Einweihung der Außenwohngruppe Poing

„Eine Wohngruppe mitten im Wohngebiet – so soll es sein!“, sagte Gertrud Hanslmeier-Prockl in ihrer Begrüßungsrede zur Einweihung der Außenwohngruppe (AWG) Poing im Oktober in der Bergfeldstraße. Die Gesamtleiterin des Einrichtungsverbundes Steinhöring freut sich, dass mit der AWG Poing eine weitere Möglichkeit geschaffen wurde, Menschen mit Behinderung mitten in der Gesellschaft zu integrieren.

Sechs Menschen mit geistiger Behinderung im Alter von 20 bis 45 Jahren leben seit dem 1. August in Poing unter einem Dach, zwei weitere werden noch einziehen. Nach einem Festakt und einer Andacht am Vormittag waren am Nachmittag Familie, Freunde und Nachbarn eingeladen. Freude, Glück, Zusammenhalt, Gesundheit, Träume, aber auch Zugang zum Internet oder ein Auto – das waren die Wünsche, die die Bewohner der AWG auf buntes Papier aufgeschrieben haben, das einen Baum im Gemeinschaftsraum schmückte. Jeder, der zur Ein-

weihung kam, durfte einen Wunsch für die WG auf ein herzförmiges Papier schreiben und dazu hängen.

Poings Bürgermeister Albert Hingerl hieß die Bewohner in der Gemeinde herzlich willkommen. An der Feier nahmen auch Ulrich Krapf von der GWG Ebersberg und Poings katholischer Pfarrer Christoph Klingan teil. Letzterer segnete im Anschluss die Räume – mit Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner, die ihn durch alle Zimmer begleiteten.

Dass so ein Projekt überhaupt möglich wurde, ist unter anderem der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Ebersberg (GWG) zu verdanken. Bei der Planung dieser Wohnanlage wurde eine Besonderheit realisiert: Erstmals wurde direkt beim Bau eine der Wohnungen für eine Außenwohngruppe maßgeschneidert.

TEXT Maria Wagner/Öffentlichkeitsarbeit EVS